

GESCHÄFTSBERICHT 2019



Inhalt:

- 3 Bericht des Präsidenten
- 4 Bericht des Geschäftsführers
- 6 10 Fragen an den neuen Geschäftsführer Christian Villiger

AUSBILDUNG

- 7 talentschmiede.ch
- 8 Erwachsenenbildung
- 9 Produktion in der Ausbildung
- 15 Events und Messen 2019
- 16 libs – eine lohnenswerte Partnerschaft

ZAHLEN & FAKTEN

- 18 Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen 2019
- 20 Erfolgsrechnung
- 21 Bilanz
- 22 Geldflussrechnung
- 23 Anhang Jahresrechnung 2019 / 2018
- 25 Bericht der Revisionsstelle
- 26 Kennzahlen 2019
- 27 Mitglieder und Vorstand
- 28 Kontakt

IMPRESSUM

Herausgeberin libs
Redaktion Silvana Knibiehler
Auflage 600 Stk.
Satz sehstoff GmbH

Bericht des Präsidenten



Yann Moor

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Im vergangenen Jahr haben sich auf der Weltbühne einmal mehr polarisierende Ereignisse abgespielt, und aus zahlreichen Krisengebieten war Säbelrasseln zu vernehmen. Politische Dauerthemen waren allem voran die Brexit-Verhandlungen wie auch die Politik der USA und insbesondere deren Handelsstreit mit China. Konflikte, auf die unser Land zwar keinen Einfluss nehmen konnte, deren Folgen jedoch auch die Schweiz zu spüren bekommen wird – in welchem Ausmass, wird sich zeigen. Für unsere einheimische Wirtschaft war 2019 trotz nur geringen Wachstums grundsätzlich ein gutes Jahr – auch wenn es das eine oder andere Unternehmen aufgrund von Restrukturierungen, Verkäufen oder Umsatzeinbussen arg durchgerüttelt hat.

Viel Gesprächsstoff lieferten der Klimawandel und die Tatsache, dass es einer Schülerin gelungen ist, massenweise junge Menschen zu mobilisieren, um für ihre Ideen und Ziele einzustehen. Auch wenn manche zuweilen über das Ziel hinausschiessen mögen: Ich freue mich, wenn sich junge Menschen konstruktiv Gedanken über ihre Zukunft machen und aktiv etwas dafür tun. Unsere rund tausend Lernenden setzen sich täglich in den Lehrwerkstätten und Ausbildungsbetrieben für ihre berufliche Zukunft ein. Sie profitieren dabei von einem innovativen und flexiblen Ausbildungskonzept sowie von attraktiven Lehrmethoden und modernsten Lernplattformen. libs nimmt in der dualen Bildungslandschaft der Schweiz eine Pionierrolle ein und geniesst für ihr Ausbildungskonzept einen hervorragenden Ruf. Besonders ambitionierte Lernende haben die Gelegenheit, dank unserer Zusammenarbeit mit «Schweizer Jugend forscht» an deren Wettbewerben teilzunehmen.

libs entwickelt sich laufend weiter. So wurden zum Beispiel die strategische Digitalisierungsinitiative «Berufsbildung Indust-

rie 4.0» weiter vorangetrieben und rund 800'000 Franken in die Infrastruktur investiert – unter anderem für IT und neue Softwarelösungen sowie in die Erneuerung des Maschinenparks. Zahlreiche junge Menschen liessen sich durch unsere Veranstaltungen von der Technik begeistern. Sie tauchten in die Erlebniswelten von «TecWorld» ein, und an den erneut sehr gut besuchten traditionellen Tagen der offenen Tür schnuppernten sie zusammen mit ihren Angehörigen libs-Ausbildungsluft. Durch Oberstufen-Schulbesuche und Elternabende informierten wir potenzielle neue Lernende und ihre Angehörigen über die Vorteile einer Ausbildung bei libs. Deshalb und angesichts der Tatsache, dass die Zahl der Schulabgänger in den nächsten Jahren zunehmen wird, dürfen wir mit einer steigenden Zahl von Lernenden rechnen. Dies gelingt jedoch nur, wenn wir uns weiterhin für die duale Bildung starkmachen und unsere Strategie den Gegebenheiten anpassen. Eine ausgezeichnete Basis dafür bildet unser Papier «Strategie 2024», das permanent überprüft und wo nötig modifiziert wird. Die Anzahl Lernender, die wir ausbilden dürfen, hängt natürlich auch von der Bereitschaft unserer Mitglieder ab.

In den kommenden Jahren werden wir die Attraktivität unserer Ausbildung noch steigern. Zum Beispiel durch den Ausbau der Auslandsaufenthalte. Bereits heute nutzen Lernende gerne die Gelegenheit, einige Ausbildungswochen in Partnerfirmen in den USA oder in Schweden zu verbringen. Dieses Angebot möchten wir mit der Unterstützung unserer Partner erweitern. Bei allen unseren Plänen stellen wir die jungen Menschen und deren Bedürfnisse und Ziele ins Zentrum. Sie auf eine erfolgreiche Zukunft vorzubereiten, bedeutet gleichzeitig, den Erfolg des Wirtschaftsstandorts Schweiz zu sichern – denn dieser hängt direkt von der Bildung beziehungsweise der Sicherstellung von tüchtigem Nachwuchs ab.

Sie sehen, libs ist nach wie vor ambitioniert und bestrebt, im Ausbildungsbereich eine wichtige Rolle einzunehmen. Dankbar bauen wir dabei auf die Unterstützung und das Vertrauen unserer Mitglieder und Partner. Dem Vorstand und dem gesamten libs-Team danke ich herzlich für das grosse Engagement. Ein besonderes Dankeschön richte ich an den langjährigen Geschäftsführer Ingo Fritschi für seinen unermüdelichen Einsatz und die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Ingo hat altershalber libs verlassen und per 1. November 2019 die Geschäftsführung der Consenec AG übernommen. Seinen Nachfolger Christian Villiger heisse ich an dieser Stelle herzlich willkommen und wünsche ihm viel Freude und Erfolg.

Yann Moor, Präsident

Bericht des Geschäftsführers



Christian Villiger

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Der Geschäftsbericht 2019 wurde wie bereits in den Vorjahren nach dem neuen Rechnungslegungsrecht verfasst. Er entspricht, zusammen mit weiteren Teilen dieser Publikation – insbesondere dem Anhang – dem Lagebericht gemäss Art. 961c OR.

Übersicht

Das Jahr 2019 steckte auf vielen Ebenen voller Herausforderungen und brachte entsprechende Veränderungen mit sich. Erfreulicherweise hielt der Trend – weg von wenigen grossen hin zu einer breiteren Anzahl von Mitgliedern – an. Dadurch könnte ein allfälliger weiterer Abbau bei einem der «Grossen» leichter abgedeckt werden. Im vergangenen Jahr stiessen weitere 8 Unternehmen zu uns, was bedeutet, dass zurzeit 120 Mitgliedsfirmen auf das zukunftsgerichtete duale Ausbildungsmodell von libs bauen.

Nach wie vor bilden die MEM-Betriebe den mit Abstand grössten Anteil unserer Mitglieder. Je länger je mehr sind technisch ausgebildete Mitarbeitende jedoch auch in anderen Branchen gefragt. So ist schon vor einigen Jahren mit der Nahrungsmittelindustrie ein weiterer grosser Ausbildungsbereich zu uns gestossen, der unserem flexiblen Ausbildungskonzept vertraut. Weil im vergangenen Jahr die Givaudan AG Mitglied bei uns wurde, bildet libs neu auch Laborantinnen und Laboranten sowie Lebensmitteltechnologien und -technologien aus.

Das in der Schweiz etablierte offene und durchlässige Bildungssystem gilt in vielen Ländern als vorbildhaft, und

wir – beziehungsweise insbesondere unsere Vorgängerorganisationen – gelten als «Mitbegründer» des dualen Bildungswegs. Das libs-Modell, basierend auf der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Mitgliedsfirmen, erfreut sich dabei ständig wachsender Beliebtheit. Wir dürfen mit Stolz behaupten, heute das führende Unternehmen für die Lernenden-Ausbildung zu sein.

Ausbildung und Produktion mit Lernenden

2019 haben 97,7 Prozent der zur Lehrabschlussprüfung angetretenen Lernenden ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen – 41 Prozent von ihnen mit der Note 5 oder besser! Sie alle entlassen wir als Lebensunternehmerinnen und Lebensunternehmer in eine verheissungsvolle berufliche Zukunft, unabhängig davon, ob sie sich für eine praktische Tätigkeit oder eine Weiterbildung entschliessen. Eine solide Zukunft versprechen sich auch die 288 Lernenden, die im vergangenen August ihre Ausbildung bei uns begonnen haben. Per 31.12.2019 sind es 1020 Jugendliche, die bei libs und den Mitgliedsfirmen sowohl hohe fachliche wie auch methodische und soziale Kompetenzen erwerben.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl Lernender leicht gestiegen. Bei unseren Partnern konnten 99 Prozent der Lehrstellen besetzt werden. Am gefragtesten ist zurzeit der Beruf des Automatiklers – knapp vor dem Polymechaniker, dem früheren Spitzenreiter.

Erfreulicherweise durften wir auch 2019 anspruchsvolle Aufträge für Mitglieder wie auch externe Kunden ausführen – diese Bestellungen bedeuten für die Lernenden jeweils eine besonders motivierende Herausforderung. Der Umfang dieser Kundenaufträge betrug 7 Prozent unseres Gesamtumsatzes. Bei den Aufträgen war nebst Know-how auch Kreativität gefragt, unabhängig davon, ob es sich um Bestellungen für mechanische, elektrische oder elektronische Produkte gehandelt hat. Letztere nahmen im Vergleich zum Vorjahr zu: Die Digitalisierung wirkt sich offensichtlich auf die Kundenaufträge aus. Oberstes Ziel war stets, zu fairen Preisen, termingerecht und in Topqualität zu liefern. Einen grossen Dank verdienen unsere Partnerfirmen für die Produktionsaufträge, denn diese bringen uns alle wirklich weiter.

Forschung und Entwicklung

Unsere 2015 ins Leben gerufene Digitalisierungsinitiative «Berufsbildung Industrie 4.0» haben wir im vergangenen Jahr engagiert vorangetrieben. In die sechs Teilprojekte flos-

sen inzwischen gegen hundert Einzelinitiativen ein – sowohl durch Mitarbeitende wie Berufsbildner und das Management. Tatkräftig unterstützt von unseren Mitgliedsfirmen, werden wir die Initiative laufend weiterentwickeln und unserem Ruf gerecht werden, Wegbereiter innerhalb der dualen Schweizer Bildungslandschaft zu sein. Das bedingt fundiertes Wissen der in die Projekte involvierten Mitarbeitenden, deren Know-how durch gezielte Programme gefördert wurde: zum Beispiel über das Remote-Lab, den Industrieroboter YuMi oder im Bereich 5-Achsen-Bearbeitung und 3D-Druck.

Kompetente Berufsbildnerinnen und Berufsbildner bilden die Grundlage unseres Erfolgs. Durch regelmässige interne und externe Weiterbildungen, auch während des abgelaufenen Jahres, gewährleisten wir, dass deren Wissen in ihrem jeweiligen Fachgebiet stets auf dem aktuellsten Stand ist. Diese sowie die übrigen Mitarbeitenden von libs profitieren ausserdem von Schulungen im Bereich der IT.

Niemals stehen bleiben: Dieser Grundsatz von libs bezieht sich auch auf die Ausbildungsprozesse und -inhalte, die wir 2019 weiterentwickelt haben. Einen wichtigen Stellenwert nahmen erneut moderne Lernplattformen wie das Learning Management System und E-Learning ein.

Bestens bewährt hat sich die von uns entwickelte Anwendung von «Augmented Reality». Die Anwendungen der AR-Brille wurden noch erweitert und ermöglichen es, eine fiktive Arbeitssituation realistisch darzustellen.

Die genannten Aktivitäten sollen gewährleisten, dass wir unserem Ruf als Vorzeige-Ausbildungsunternehmen gerecht werden und weiterhin als Trendsetter für die MEM-Berufe wahrgenommen werden.

Risikobeurteilung

Der Vorstand und die Geschäftsleitung haben die Grundsätze des Risikomanagements festgelegt. Dazu gehören die Vorgaben der systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf den gesamten Verein sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Risiken. Die Risikoanalyse wird jährlich im Vorstand besprochen, und die Entscheidungen werden protokolliert.

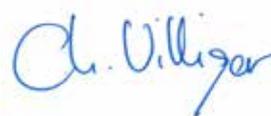
Zukunftsansichten und Schlussbemerkung

libs will ein erfolgreiches Ausbildungsunternehmen mit Pioniercharakter bleiben und innerhalb der MEM-Branche als

die Nummer 1 wahrgenommen werden. Dieser Anspruch erfordert permanentes Beobachten des Marktes sowie Hinterfragen und Weiterentwickeln unseres Geschäftsmodells. Wir müssen uns klar darüber sein, wo wir im Vergleich mit unseren Mitbewerbern stehen, und überall dort agieren, wo es angebracht erscheint. Für dieses Ziel werden wir einen Benchmark durchführen.

Die Partnerfirmen wollen wir künftig noch enger einbinden und deren Kontakt zu Lernenden sowie Lehrpersonen und Eltern intensivieren. Gemeinsam wird es uns, dank genügend Lehrstellen und einem innovativen Ausbildungskonzept für die Schweizer Wirtschaft gelingen den dringend nötigen Berufsnachwuchs auszubilden.

Die Schülerstatistiken zeigen, dass in den nächsten Jahren für geburtenstarke Jahrgänge die obligatorische Schulzeit zu Ende geht. Das bedeutet, dass es zusätzliche Lehrstellen braucht und neue Ausbildungsangebote gefragt sein werden. Es liegt auch an uns, dass die duale Bildung in Zukunft ein Erfolgsmodell bleibt. Wir werden all unsere Kraft und Kreativität einsetzen, damit es uns gelingt, weiterhin eine wichtige Rolle in der Schweizer Berufsbildung einzunehmen. Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern, deren Vertrauen ich sehr schätze – vielen Dank dafür. Ein herzliches Dankeschön richte ich auch an unseren Präsidenten, Yann Moor, für die stets kreative, herausfordernde und konstruktive Zusammenarbeit. Und ebenso danke ich den Mitarbeitenden und Lernenden von libs für ihren grossen Einsatz.



Christian Villiger, Geschäftsführer

10 Fragen an ...

... den neuen Geschäftsführer Christian Villiger

Hatten Sie als Kind einen Traumberuf?

Ich hatte bis Mitte der Bezirksschule noch gar keinen Plan. Natürlich waren da auf meiner Liste Themen wie Astronaut, Lego-Verkäufer, Schriftsteller oder Profisportler – die haben sich aber nicht wirklich aufgedrängt. Mit 15 Jahren hatte ich etwas einen Schulkoller und entschied mich für eine Berufslehre bei der BBC.

Welche Ziele und Wünsche hatten Sie während Ihrer Ausbildung?

Ich wollte einen technischen Beruf und anschliessend eine Ausbildung zum Ingenieur absolvieren. Zudem war es immer ein Traum, auch Auslandseinsätze zu absolvieren. Zwischen 20 und 30 war der Sport auch ein sehr wichtiger Bestandteil meines Lebens; da hatte ich sehr vieles auch darauf ausgerichtet.

Haben Sie diese Ziele erreicht?

Das kann ich klar bejahen. Nach meiner Lehre bei BBC und dem Studium an der HTL Brugg-Windisch (so hiess das damals noch) konnte ich in der ABB sehr viele tolle Erfahrungen im In- und Ausland sammeln. Ich bin auch sehr dankbar, dass mein Arbeitgeber flexibel genug war, meinen Sport (Handball-NLA-Torhüter) zu akzeptieren.

Was war für Ihre Karriere eine der wichtigsten Entscheidungen?

Irgendwann musste ich mich entscheiden, in der Technik zu bleiben oder eine Führungskarriere zu starten. Ich habe mich bei meinem ersten «grösseren» Wechsel von ABB zur IT der Zürich Versicherung entschieden, keinen «Compiler» mehr auf meinem PC zu installieren und stattdessen alles dafür zu tun, den Mitarbeitenden in ihrer Arbeit den Weg zu erleichtern.

Was macht Ihnen an Ihrem Job am meisten Spass?

Einerseits ist es die Vielseitigkeit der Aufgabe eines Geschäftsführers, andererseits geht es mir wie allen Mitarbeitenden in der libs – es ist einfach toll, wenn man seine Kraft für die Ausbildung von Lernenden einsetzen kann. Ich kann mich nicht erinnern, bis jetzt in einer Firma gewirkt zu haben, wo ich so viele strahlende Gesichter sehen durfte!

Warum machen Sie heute den Job, den Sie heute machen?

Weil es eine wirklich tolle Aufgabe ist und der Vorstand der libs mir vertraut und ich mir selber das zutraue. Meine Aufgaben in der Vergangenheit haben mich geprägt und meinen Rucksack gefüllt. Den habe ich immer dabei und setze ihn mit viel Enthusiasmus ein.

Welchen Stellenwert hat für Sie die duale Berufsbildung in der Schweizer Bildungslandschaft und weshalb?

Ich bin selber ein «Kind der Berufsbildung», arbeite bei der libs. Es ist selbstredend, dass ich ein expliziter Fan des Modells der Lehre bin. In einer Lehre kann man sich relativ früh der Arbeitswelt stellen und muss sich keine Sorgen machen, dass man keine Aufstiegschancen hätte. Mit dem akademischen Weg hat man etwas mehr Zeit sich für «den» Beruf zu entscheiden. Beide Wege führen zum Ziel, wenn man gewillt ist, sich ständig weiterzuentwickeln, ganz nach unserem Motto des «Lebensunternehmers».

Welches sind aus Ihrer Sicht die grössten Herausforderungen, welche der Berufsbildungslandschaft in den kommenden Jahren bevorstehen?

Hier gibt es einige sehr grosse Herausforderungen, die sich in unseren strategischen Überlegungen niederschlagen müssen. Eine nicht abschliessende Auswahl ist:

- Demografie: Die Anzahl Jugendlicher, welche eine Ausbildung suchen wächst. – Wie können wir das mit unseren Fähigkeiten unterstützen?
- Ausbildungsressourcen: Wie stellen wir sicher, dass unsere motivierten Ausbilderinnen und Ausbilder die Lernenden auch bei stark veränderten Berufsbildern weiterhin top fördern können?
- Akademisierung: Wie wird sich das Verhältnis zwischen beruflicher und akademischer Bildung gestalten?
- Herkunft: Wie können Jugendliche mit Migrations-/Flucht-hintergrund besser in die Ausbildung integriert werden?

Welchen Tipp würden Sie den jungen Berufsleuten auf den Weg geben, damit auch sie erfolgreich werden?

Seid offen für Neues, probiert möglichst vieles aus und glaubt an eure Fähigkeiten. Die Zukunft steht euch offen!

Ist Ihr Glas halb voll oder halb leer?

Halb voll.

Christian Villiger hat per 1. November 2019 die Nachfolge von Ingo Fritschi als Geschäftsführer angetreten. Er verfügt sowohl über technische als auch über betriebswirtschaftliche Erfahrung. Nach einer Berufslehre bei BBC/ABB als Fernmelde- und Elektronikapparatemonteur und Weiterbildungen zum Elektro- wie auch zum Wirtschaftsingenieur an der Fachhochschule hatte er verschiedene Führungspositionen bei ABB und der Zürich Versicherung inne. Während der letzten vier Jahre war Christian Villiger als Verwaltungsleiter bei der Stadt Baden tätig.

Lebensunternehmer entwickeln, Lernende motivieren, nutzbringende Produkte entstehen lassen, welche dem Kunden Freude bereiten. Diese Gedanken haben uns motiviert, selbst gefertigte Produkte, in unserem Onlineshop zu verkaufen.

Anfang Mai 2019 war alles bereit: die Produkte verpackt, die Flyer gedruckt, die Mitarbeiter und kaufmännischen Lernenden in das System eingeführt. Der Shop wurde erfolgreich online aufgeschaltet. Bereits nach einigen Tagen gingen erste Bestellungen ein.

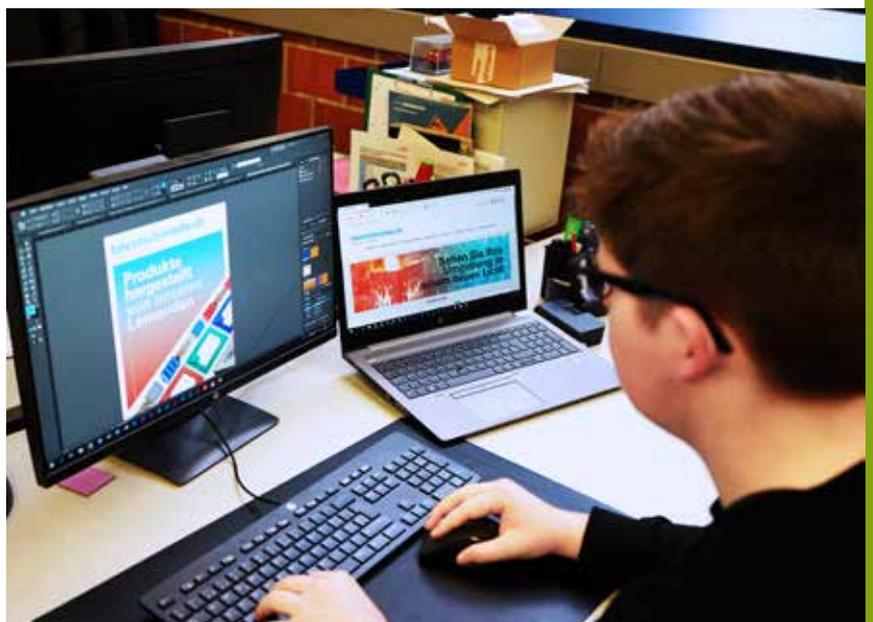
In diesem Geschäftsjahr wickelten wir bereits 44 Bestellungen erfolgreich ab. Am Oerliker Weihnachtsmarkt waren wir mit einem Stand vertreten. Trotz garstigen Wetterbedingungen war an diesem Anlass die Nachfrage nach unseren Produkten gross.

Die Herstellung dieser Produkte trägt aktiv dazu bei, die attraktive Berufsbildung hochzuhalten. Die Lernenden setzen eigenen Ideen um und sind daran beteiligt, die Produkte erfolgreich zu

verkaufen. Berufsübergreifend arbeiten so die Lernenden verschiedener Lehrberufe zusammen. So gestaltet unser Mediamatiker-Lernender ansprechende und zeitgemässe Grafiken, Produktbilder und Flyer. Kaufmännische Lernende verarbeiten die eingegangenen Bestellungen im Shopsystem und erstellen Produktkalkulationen. Die Logistiker bewirtschaften das Lager und bewerkstelligen den Versand. Die technischen Lernenden setzen Produktideen um und stellen die Produktion sicher. Mit jedem Produkt, welches hergestellt wird, stärken wir unsere Berufsausbildung und führen junge Menschen tiefer in die Arbeitswelt ein, getreu dem Motto: «Wir bilden Lebensunternehmer aus.»

Wir sind stolz, nach gut zwölf Monaten mit talentschmiede.ch auf eine kleine Erfolgsgeschichte zurückblicken zu dürfen und freuen uns auf die weitere Zukunft. Ins neue Jahr starten wir mit vielen neuen Ideen. Unter anderem werden wir unser Marketing über weitere Kanäle ausweiten und neue Produkte lancieren. Bleiben Sie online, damit Sie unsere Produkte unter talentschmiede.ch entdecken.

Thomas Baumgartner
Bereichsleiter Zürich



Erwachsenenbildung

Lebenslanges Lernen

Löten, Schweißen, NC-Programmieren, CAD, kreatives Arbeiten, erfahrungsorientiertes Lernen und vieles mehr bietet die Erwachsenenbildung von libs.

libs Industrielle Berufslehren Schweiz kennt man vor allem für ihre professionelle und breite Lernenden-Ausbildung in der MEM-Industrie sowie als verlässlicher Produktionspartner. Da der Lernprozess nach dem Abschluss der Sekundarstufe II, sprich dem Erlangen des Eidgenössischen Berufsattests, Fähigkeitszeugnisses oder der Matura, noch nicht beendet ist, bietet libs verschiedene Kurse für Erwachsene an.



Die Kurse dauern von einem Tag bis mehrere Wochen. Die Durchführungsdaten für die einzelnen Ausbildungen sind teils fix, teils können sie individuell auf die Bedürfnisse des Kunden angepasst werden. Die Dienstleistungen richten sich an Berufsleute, wel-



che für die Erfüllung ihrer Arbeit zum Beispiel eine berufsübergreifende Weiterbildung benötigen. Ein ausgebildeter Polymechniker beispielsweise benötigt in seinem Berufsumfeld immer wieder Kenntnisse im Löten. Dieses Wissen gehört in das Berufsbild des Elektrikers – hier können wir Hand bieten und entsprechende Kurse bieten.

Bei der Regionalen Arbeitsvermittlung (RAV) sind wir ein anerkannter Ausbildungspartner und führen regelmässig Kurse für Stellensuchende durch. Sehr gefragt sind hier Löturse in der Elektrotechnik, Weiterbildungen in der NC-Technik und Einführung oder Umschulungen in 3D-CAD-Programme. Die Arbeitsmarktfähigkeit dieser Kursteilnehmer erhöht sich nachweislich dank massgeschneiderten Ausbildungen. Dies wird von den RAV-Personalberatern immer wieder bestätigt.

Weitere Ansprechgruppen sind Berufsleute, welche innerhalb ihres Arbeitsbereichs eine Weiterentwicklung anstreben. Unternehmen bietet sich mit dem Ausbildungsangebot von libs die Möglichkeit, ihr Personal gezielt fortzubilden. Da libs

über sehr grosse Erfahrung in der Ausbildung von Lernenden verfügt, können wir auch für Erwachsene individuelle Lösungen anbieten.

Beispiel einer erfolgreichen Erwachsenenbildung mit Tradition aus dem Rheintal: Über 450 Schulungen durfte libs in den letzten Jahren durchführen. Unsere Kunden schätzen dieses Angebot und kommen immer wieder auf uns zurück, denn wir gehen ganz auf deren Bedürfnisse und Wünsche ein. Seit 25 Jahren zertifizieren wir unsere Kunden nach den MIL- oder Industriestandards wie z. B. ANSI-J-STD001 oder IPC. Die Vorschrift Restriction of Harardous Substances, kurz RoHS, die im Juli 2006 in Kraft trat, brachte uns einen wahren «Run» im Bereich Löturse. Seit 2005 wurden bei uns Hunderte Personen in die Geheimnisse des bleifreien Lötens eingeweiht. Viele Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer lassen sich bei uns rezertifizieren. libs Heerbrugg führte 2019 in 4 Kursen rund 40 Personen ins Löten ein und durfte allen den begehrten Kursausweis in der Medizinaltechnik überreichen.

Weitere Details finden Sie auf unserer Webseite libs.ch/erwachsenenbildung

Denise Nufer

Office Managerin Zürich

Katalin Walser

Berufsbildnerin Heerbrugg

Produktion in der Ausbildung

Baden

Mobile Spannungsversorgung für ABB Power Grid in Bern

Diesen Sommer erhielten wir den Auftrag von ABB Power Grid, fünf mobile Spannungsversorgungen zu fertigen. Das Einsatzgebiet dieser Spannungsversorgungen ist ein ABB-Versuchslabor. Dort werden sie genutzt, um Speisegeräte zu versorgen.

Der Auftrag umfasste Planung, Fertigung und Prüfung:

- Planung: Dieser erste Schritt bestand daraus, ein bestehendes Layout anzupassen und diverse Kundenwünsche einfließen zu lassen.
- Fertigung: Das Gehäuse wurde in mehreren Schritten mechanisch bearbeitet, um unter anderem die Steckdosen einzupassen. Anschliessend erfolgte der Einbau der elektrischen Komponenten und das Verdrahten.
- Die Prüfung umfasste folgende Punkte: Sichtprüfung, Funktionsprüfung und diverse Messungen.

Der Arbeitsauftrag war für die Lernenden sehr interessant und lehrreich, da sie bei allen drei Schritten involviert waren.

Andreas Rohner

Berufsbildner Automation, B2



Neue CNC-Ausbildung, in der Praxis angewendet

Im Herbst 2018 wurde bei libs in Baden die CNC-Ausbildung der Polymechniker-Lernenden grundlegend modernisiert. Der Grundkurs wurde zeitgemäss angepasst und dafür in modernste Infrastruktur investiert. Davon können nun alle Polymechniker-Lernenden profitieren. Auch Lernende aus den Werkstätten in Dättwil und Birr besuchten nun erstmals diesen Kurs und können ihr erlerntes Wissen bei produktiven Aufträgen sehr gut umsetzen.

Philipp Zimmermann
Bereichsleiter Dättwil/Birr

Einsatz an der CNC-Fräsmaschine

Meine ersten Kundenaufträge im zweiten Lehrjahr waren für die Firma NTI AG. Diese Werkstücke habe ich an der HAAS-Super-Mini-Mill-CNC-Fräsmaschine gefertigt. Diese Maschine ist wesentlich anders

als die, mit welchen ich im CNC-Grundkurs gearbeitet habe. Ich fühlte mich aber schon recht sicher auf dieser Maschine, da ich schon im ersten Lehrjahr einige Aufträge mit der HAAS gefräst habe.

Als Erstes musste ich das Werkstück programmieren, bevor ich mit dem Fräsen beginnen konnte. Das Programmieren fand am PC mit Mastercam statt. Weil wir schon die fertigen 3D-Modelle der Werkstücke zur Verfügung hatten, konnte ich mir das Aufzeichnen sparen.



Nachdem das Programm fertig geschrieben wurde, konnte ich das Rohmaterial einspannen, den Nullpunkt setzen und mit Fräsen beginnen. Das Programm liess ich langsam laufen und schaute, dass alles gut läuft. Nachdem beim ersten Werkstück alles in Ordnung war, konnte ich die restlichen Werkstücke alleine laufen lassen und an anderen Aufträgen arbeiten.

Daniel Khan
Polymechniker 2.Lj

Kontrollsystem Mark Vle

Die Automationsabteilung der libs in Birr erhielt den Auftrag von GE Power, neun Trainingseinheiten für das Kontrollsystem Mark Vle neu aufzubauen. Das Mark-Vle-Kontrollsystem ist eine flexible Plattform, die in mehreren Anwendungen verwendet wird.

Nach einigen Planungen wie auch Skizzen vom Ausbilder Daniel Widmer, wurden zuerst zwei Lernende Automatiker im 1. Lehrjahr zum Produktionsauftrag beigezogen. Die Lernenden haben zunächst die Planungen weitergeführt und CAD-Zeichnungen erstellt. Im Verlaufe der Abwicklung gab es immer wieder Gespräche mit dem Kunden, sodass der Kunde immer auf dem neusten Stand des Auftrages war. Für die Konstruktion wurde die «Soll-Ist-Planung» genutzt. Zudem wendeten die Automatiker die ALPEN-Methode an. Mitte März wurden die Materialbestellungen für den Prototyp ausgelöst. Mitte April wurden alle Lernenden einbezogen, die verbliebenen acht Anlagen neu aufzubauen. Die Lernenden Polymechniker in Birr halfen dabei, die mechanische Fertigung herzustellen. Sie bekamen den Auftrag, Frontplatten für Steckdose und Hauptschalter sowie auch eine Platte für die Bedienelemente zu fertigen. Gleichzeitig begannen jeweils zwei Lernende Automatiker mit dem Aufbau eines mechanischen Grundgerüsts. Anschliessend wurden die angefertigten Platten am Gerüst montiert, und die Verdrahtung konnte beginnen.

Jeder Lernende musste individuell an der Verdrahtung arbeiten, und dies dauerte ungefähr zwei Wochen. Nach dem Verdrahten haben die Lernenden das Kontrollsystem anhand von Prüfprotokollen, mechanisch sowie auch elektrisch, geprüft. Zum Schluss wurde die Endkontrolle durchgeführt.

Fazit der Lernenden aus dem 1. Lehrjahr

Wir Lernende durften zum ersten Mal bei der ganzen Auftragsabwicklung dabei sein, von der Planung des Auftrages bis zur Übergabe an den Kunden. Wir konnten folgende Fähigkeiten hierbei einsetzen:

- CAD-Zeichnungen erstellen
- elektrische und mechanische Schemas anfertigen
- Bestellungen tätigen
- ausführliche Planung vorbereiten

Wir haben auch viel Neues dazugelernt, wie zum Beispiel:

- Kundengespräche führen, auf Kundenbedürfnisse eingehen
- kurzfristige Anpassungen durchführen
- Gespräche mit dem Lieferanten

Der Auftrag war für uns Lernende herausfordernd und sehr anspruchsvoll. Genau deshalb waren wir bei der Ausführung dieses Auftrages sehr motiviert, und es hat uns sehr viel Spass gemacht.



Joshua Scremin
1.Lj Automatiker Birr

Sara Nuredini
1.Lj KA-Lernende Birr

Projekt Unwuchtsimulator

Im Januar 2019 begann die Arbeit am Unwuchtsimulator für die ABB Turbosystems. Zuerst wurde die Projektgruppe in zwei Teams unterteilt, mit jeweils zwei Konstrukteur-Lernenden aus dem zweiten Lehrjahr. Das Ziel dabei war, dass jede Gruppe dem Kunden eine Lösungsvariante vorstellen kann.

Nach der Gruppenbildung kam bereits das erste Gespräch mit dem Kunden, in dem alle Fragen für das Pflichtenheft beantwortet worden waren. Sobald im Pflichtenheft die wichtigsten Angaben standen, wurden die Blackbox und der Funktionsbaum von beiden Gruppen erstellt. Als diese fertig waren, begannen sie mit dem morphologischen Kasten und folglich mit der Ideensuche.

Im April waren beide Varianten fertig und wurden dem Kunden vorgestellt. Die Variante von Team 1 wurde bevorzugt, jedoch mit den positiven Elementen der Variante von Team 2 ausgearbeitet. Als man die bestmögliche Variante hatte, wurden die Einzelteilzeichnungen und die Zusammenbauzeichnung erstellt. Die letzte Zeichnung wurde im Juni fertiggestellt. Anschliessend wurde die Offerte überarbeitet und an den Kunden geschickt.

Nun begann die Herstellung der Teile von Polymechnikern im zweiten Lehrjahr in Baden. Im November waren alle Einzelteile fertig und mussten nur noch montiert werden. Als alles montiert war, wurde noch ein Funktionstest gemacht. Ende November konnte der Unwuchtsimulator zur Zufriedenheit des Kunden ausgeliefert werden.

Manuel Stierli
2. Lj. Konstrukteur Baden



Heerbrugg

Re-Design Lötständer

Der Gedanke, ein Re-Design von unserem Lötständer zu entwickeln, kommt daher, dass die eigentliche Entwicklung 40 Jahre zurückliegt. Dieses Produkt wurde bereits in der Vergangenheit verkauft und kam bei unseren Kunden gut an.

Der Lötständer, die sogenannte dritte Hand, ist ein Hilfsmittel für die Befestigung von Montageteilen oder Steckverbindern, die gelötet werden.

Adjektive wie sehr robust, flexibel einsetzbar und stabil beschreiben dieses Produkt optimal. Mit der Federklammer können runde, flache oder auch empfindliche Teile eingespannt werden. Der Standfuß ist rutschfest und elektrostatisch ableitend.

Die Herstellung des Lötständers dient auch als «Pufferarbeit» für die Lernenden, wenn einmal eine Zeit kommt, bei der die Mechanik nicht voll ausgelastet ist.

Geplant ist die Entwicklung von weiteren Aufsätzen wie z. B. ein Stativ mit Handyhalterung oder ein Zusatzwerkzeug zur Befestigung von Bauteilen.

Gleichzeitig packten wir die Chance, den Lötständer über den Web-Shop zu vermarkten, und freuen uns auf eine grosse Nachfrage.



Einführung neue Produktlinie bei LGS > BLK2GO

Dank der Einführung einer neuen Produktlinie bei unserem Mitglied Leica Geosystems AG durfte libs diverse Produktionsaufträge ausführen.

Der tragbare, bildgebende Laserscanner BLK2GO digitalisiert Räume in 3D. Die Aufnahmen werden während der Bewegung mithilfe von Bildern und massgenauen Punktwolken in Echtzeit aufgenommen. Damit dieses Hightechprodukt hergestellt werden konnte, benötigte es zusätzliche Arbeitsplätze mit der entsprechenden Prüfausrüstung.

libs konnte 9 Flowboxarbeitsplätze mit Brüstungskanälen für die Strom- und Luftzufuhr sowie die Netzwerkversorgung ausrüsten.

Zusätzlich fertigte libs 25 Adapterkabel, die in den Akkusacht eingesetzt werden, um Prüftests auszuführen.



Katalin Walser

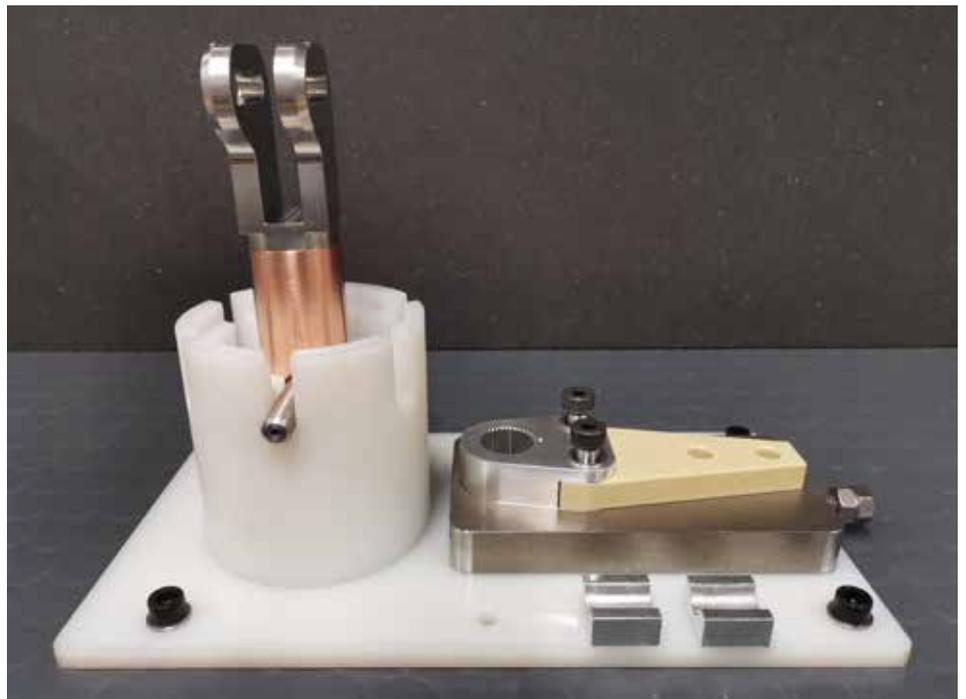
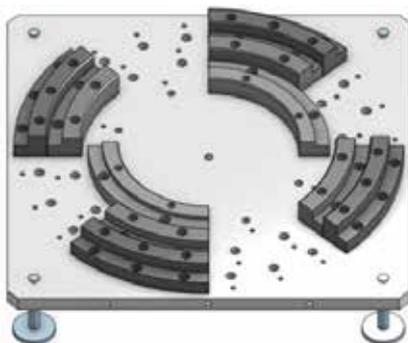
Office Managerin & üK-Leiterin



Zürich und Rapperswil

Bei der Entwicklung von Produkten und Anlagen sind unsere Kunden auf eine immer flexiblere und dynamischere Produktionsdienstleistung angewiesen. libs ist bestrebt, auf dieses Bedürfnis adäquat zu reagieren, und verbessert hierfür kontinuierlich ihren Produktions- und Beschaffungsprozess.

Für die ABB Power Grids Switzerland AG fertigten unsere Lernenden in den unterschiedlichsten Berufen auch im Jahr 2019 ein grosses Volumen an Produkten. Im Vordergrund steht dabei stets, die geforderte Qualität der Komponenten einzuhalten sowie auch die Qualität der Berufsausbildung zu steigern. Nur mit technisch anspruchsvollen Kundenaufträgen kann libs eine marktnahe und auf höchstem Niveau entwickelte Berufsausbildung für ihre Lernenden und Mitglieder anbieten.



Eine Vielzahl an Lernzielen kann mithilfe dieser Kundenaufträge erlernt und gefestigt werden. Dabei sind die Lernenden in die einzelnen Teilprozesse massgebend involviert. Von den Materialanfragen bei Lieferanten, der Programmierung und Fertigung auf modernsten CNC-Bearbeitungszentren via CAM-System bis hin zur Qualitätssicherung und der Auslieferung übernehmen sie eigenständig Verantwortung. Oft arbeiten die Lernenden in Teams und fertigen die einzelnen Teilschritte auf unterschiedlichen Maschinen.

Unsere Polymechniker-Lernenden stellten unter anderem Vorrichtungen her, die die Montage von Schnellern vereinfachen. Die Mitarbeitenden in der Montagehalle bei der ABB Power Grids Switzerland AG können künftig die Komponenten in die dafür vorgesehenen Vertiefungen legen, welche das Gegenstück exakt ausrichtet. Auf diese Weise wird nicht nur die Wiederholgenauigkeit sichergestellt, sondern auch die Durchlaufzeit dieses Montageschrittes wesentlich reduziert.

Ausserdem trug libs wesentlich zur Verbesserung der Montageabläufe bei der ABB Power Grids Switzerland AG bei. Ein Fokus des Produktionsentwicklers lag vor allem bei der Ergonomie der Montagearbeitsplätze sowie bei der Verbesserung der Arbeitssicherheit für die Mitarbeitenden. Speziell gefertigte Führungen haben das Unfallrisiko bei Modulwagen, auf welchen die gasisolierten Schaltanlagen montiert und geprüft werden, auf ein Minimum reduziert. Diese Tatsache motivierte auch die jungen Berufsleute und bestätigt sie darin, einen wesentlichen Beitrag geleistet zu haben.

Marcel Vogler
Produktionskoordinator Zürich

Vier Bereiche der Zusammenarbeit

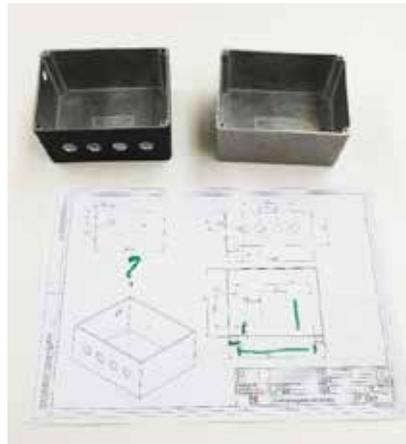


Die ces complete electronic systems ag (ces) ist ein Familienunternehmen und seit 35 Jahren im Bereich der Verkehrsmesstechnik tätig. Sie stellt laserbasierte Geschwindigkeitsmesssysteme und ANPRs her. ANPR bedeutet Automatic Numberplate Recognition. Das Gerät erkennt also Nummernschilder automatisch.

In einem ersten Schritt der Zusammenarbeit durfte libs Automatiker-Lernende für die ces rekrutieren und die Basis- und Ergänzungsausbildung durchführen. Mittlerweile hat der erste Lernende seine Lehre erfolgreich abgeschlossen, die zweite Lernende wird in diesem Jahr das Qualifikationsverfahren absolvieren. Weitere Lernende sind für die Versetzungsplätze eingeplant.

Im zweiten Schritt wurden Lernende für Kurzeinsätze eingesetzt. Damit fing die Firma ces die Produktionsspitze ab. Die Lernenden gingen ihre Arbeit sehr motiviert an und sammelten während der Kurzeinsätze sehr viele wertvolle Erfahrungen.

Zusätzlich erhielt die Automation von libs Zürich von ces den Auftrag,



Kabel für die Geschwindigkeitsmessanlagen herzustellen. Diese sichern die Stromversorgung der Kameras in den Radaranlagen.

In einem weiteren Schritt der Zusammenarbeit erhielt nun auch der mechanische Bereich von libs Aufträge, wie die mechanische Bearbeitung von Abzweigdosen und die Herstellung von Batterie-Dummies für Kameras.

Durch die Zusammenarbeit profitieren alle Beteiligten. Gemeinsam können wir Lernende eine praxisorientierte Ausbildung gewährleisten und den Berufsnachwuchs von morgen sicherstellen.

Latifah José
Kauffrau im 1. Lehrjahr, Zürich

Erfahrungsbericht

Wallisellen, 13. Januar 2020

Ich absolviere meine Schwerpunktausbildung in der Firma ces complete electronic systems ag. Die Firma entwickelt und produziert Geschwindigkeitsmessanlagen. Zu meinen Aufgaben gehören das Aufarbeiten von Komponenten, die Montage von Einzelteilen sowie das Verdrahten von Messkabinen.

Eine Herausforderung für mich ist das Zeitmanagement, da ich von den Kunden und meinem Betreuer vielseitige Aufträge mit Terminvorgaben erhalte. Die Priorisierung der Aufgaben, damit alles pünktlich ausgeliefert werden kann und auch funktioniert, fordert mich in meinem Alltag immer wieder. Das selbstständige Arbeiten ist für mich zur Routine geworden und bietet mir die Möglichkeit, an den Aufgaben zu wachsen und mich weiterzuentwickeln.

Ein grosses Highlight ist es immer wieder aufs Neue, wenn eine Anlage, an der mehrere Monate gearbeitet wurde, die Werkstatt verlässt und ausgeliefert wird. Wenn dann vom Kunden auch noch eine positive Rückmeldung kommt, erfreut dies sehr.

Larissa Walter
Automatikerin im 4. Lehrjahr



All in one «libs Rapperswil»

Die breit gefächerten Kompetenzen bei libs in Rapperswil heben uns von der Konkurrenz in der Umgebung ab. Komplexe Kundenaufträge können wir bereichsübergreifend fertigen. Es entspricht dem Kundenwunsch, alles an einem Ort zu platzieren, anstatt für das gewünschte Endresultat mehrere Spezialisten beauftragen zu müssen.

Im vergangenen Jahr durften wir im Bereich der Kunststofftechnik diverse sogenannte «Erstbemusterungen» von Spritzgusswerkzeugen für verschiedene Formenbauer vornehmen. Bei einer Erstbemusterung liefert uns der Kunde ein Werkzeug, welches wir erstmalig in Betrieb nehmen. Dabei produzieren wir eine erste Serie von Teilen, um so die Werkzeuge auf deren Tauglichkeit hin zu prüfen, zu optimieren und sicherzustellen, dass die gespritzten Kunststoffteile den nötigen Qualitätsanforderungen entsprechen.

Des Weiteren wurden diverse Spritzgusswerkzeug-Einsätze im eigenen Hause hochglanzpoliert, für die Entnahmerobotik erforderlichen Greifer in der Mechanik gefertigt und anschliessend der Kunststofftechnik übergeben. Die Kompetenz, im eigenen Hause eine mechanische Fertigung, Polierarbeitsplätze und die Spritzgusstechnik zu haben, ist für uns ein Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Mitbewerbern und eine Bereicherung für unsere Lernenden. So durften unsere Lernenden die praxisbezogene Zusammenarbeit zwischen der Kunststofftechnik und der Mechanik hautnah miterleben und die spannenden Arbeiten in die tägliche Ausbildung integrieren.



Solche vielseitigen Produktionsaufträge bereiten unsere Lernenden hervorragend auf die Schwerpunktausbildung im 3. und 4. Lehrjahr vor. Auch bei der Integration in den gesamten Prozessablauf – von der Machbarkeitsanalyse über die Bemusterung, Qualitätssicherung, Prozessdokumentation bis hin zum Versand – nahmen sie wichtige Rollen ein.

Der schönste Lohn ist der Dank sowie das positive Feedback der Auftraggeber. Daher freuen wir uns auch in Zukunft über weitere spannende Produktionsaufträge. Wir sind Ihr verlässlicher Partner in Kunststofftechnik und Mechanik.

Marcel Allemann
Bereichsleiter Rapperswil





Events 2019



libs – eine lohnenswerte Partnerschaft

Eine Partnerschaft mit Mehrwert

Die Zusammenarbeit zwischen libs und ihren mittlerweile über 120 Partnerfirmen ist durch vielseitige Eigenschaften gekennzeichnet. Das grosse Engagement zeigt, dass die Lernenden-Ausbildung einen grossen Stellenwert in der heutigen Gesellschaft eingenommen hat. Die Sicherstellung der künftigen Fachkräfte beginnt bereits damit, die Schülerinnen und Schüler für die Technikwelt und die einzelnen Lehrberufe zu begeistern. Nachfolgend einige Highlights aus dem vergangenen Jahr:

Tage der offenen Tür

All unsere Veranstaltungen wurden mit einem grossen Besucheraufmarsch belohnt. Viele spannende Gespräche mit Jung und Alt, Klein und Gross haben zu einem guten Austausch beigetragen. Wir wurden wie in den Vorjahren von folgenden Bildungspartnern und Partnerfirmen tatkräftig unterstützt: ABB, ABB Technikerschule, Ansaldo Energia, ask! Beratungsdienste für Ausbildung Beruf Aargau, Berufsfachschule BBB, Bombardier Transportation, Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, Fachhochschule Nordwestschweiz, Formula Student Projekt der ETH Zürich, General Electric, Givaudan International AG, Kantonale Schule für Berufsbildung, Laufbahnenzentrum der Stadt Zürich, Leica Geosystems, Trox Hesco Schweiz AG, Weidmann.

Technikbegeisterung bei Jugendlichen

Mit Event-Reihen wie dem Nationalen Zukunftstag, dem GE Girls-Camp und dem ABB Meitlitechniktag engagieren sich unsere Mitglieder besonders dafür, die Berufsleute von morgen für Technik zu begeistern. Auch hier arbeiten einige unserer Partnerfirmen mit libs zusammen, und jährlich besuchen uns im Rahmen des Nationalen Zukunftstags mehrere Hundert Kinder von Angestellten aus Partnerfirmen. Sie tauchen bei libs in die Welt der Technik ein und verwirklichen zusammen mit Berufslernenden eigene Projekte.

Zweimal durften wir auch unseren Partner General Electric bei der Durchführung des GE Girls-Camp unterstützen, wo uns Schülerinnen der Bezirksschule Baden und Wettingen besuchten. Unter der Leitung der ABB Schweiz AG wurden die ABB Meitlitechniktage durchgeführt. Auch an diesem Event geht es um die Förderung der Technikbegeisterung bei Schülerinnen, welche während zwei Tagen die Ausbildung bei libs kennenlernen.

Weiter fand vom 14. bis 16. November 2019 in Altstätten der Berufsevent Chance Industrie Rheintal statt. libs und die

Partnerfirmen Leica Geosystems, PWB AG und Bauwerk traten an diesem Event gemeinsam auf. Während die ersten zwei Tage für sämtliche Schulklassen der 2. Oberstufe von Rheineck über Widnau bis und mit Gais reserviert waren, besuchten am Samstag auch die Eltern der interessierten Schülerinnen und Schüler den Event, und es ergaben sich viele interessante, aufschlussreiche Gespräche.

Kurzeinsätze bei Partnerfirmen

Mit unseren sogenannten «Kurzeinsätzen» können wir unsere Partnerfirmen unterstützen, indem wir ihnen Berufslernende (in der Regel im 2. Lehrjahr) zur Verfügung stellen, um Belastungsspitzen in ihren Betrieben zu brechen. Die Lernenden erledigen während dieser Einsätze Arbeiten, die ihrem Ausbildungsstand entsprechen und einen Bezug zu ihrer Ausbildung haben. Solche Einsätze bieten ihnen die Gelegenheit, erste Erfahrungen im Arbeitsumfeld unserer Partnerfirmen zu machen. Dieses Jahr konnten wir u.a. Lernende bei der ABB Schweiz AG, bei General Electric, bei der Miele AG, bei der Nidec Schweiz AG und bei anderen einsetzen. Zusammen mit der Firma Matrix AG durfte libs an der Gewerbeausstellung im Surbtal teilnehmen und die Ausbildungszusammenarbeit vorstellen.

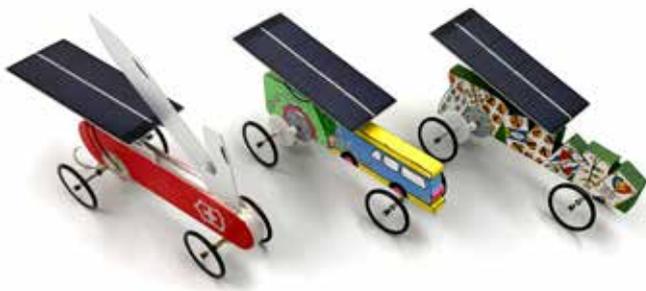
Wir bedanken uns speziell bei unseren Mitgliedern und Partnern für die sehr gute Zusammenarbeit und das unermüdete, wertvolle Engagement für die Berufsbildung.

Urs Stalder, Standortleiter Baden
Katarina Bojic, Office Managerin, Zürich
Peter Van Caenegem, Standortleiter Heerbrugg



Baden

Heerbrugg



Zürich



Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen 2019

- A** Amel Abdiji, Elektroniker EFZ, Baden
 Benjamin Ackermann, Konstrukteur EFZ, Baden
 Florence Ackermann, Anlagen- und Apparatebauerin EFZ, Baden
 Fisnik Ademi, Logistiker EFZ, Baden
 Joël Aebi, Automatikmonteur EFZ, Heerbrugg
 Yannis Affolter, Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung, Baden
 Sandro Alessio, Polymechniker EFZ, Baden
 Fabian Joshua Alfeld, Polymechniker EFZ, Zürich
 Pascal Alig, Automatiker EFZ, Heerbrugg
 Denis Alijagic, Logistiker EFZ, Heerbrugg
 Sabrina Alt, Kauffrau EFZ Basisbildung, Baden
 Arben Arifi, Polymechniker EFZ, Baden
 Daniel Armbruster, Automatiker EFZ, Heerbrugg
 Tawatchai Amuzzi, Kaufmann EFZ Basisbildung, Baden
 Anil Atilgan, Polymechniker EFZ, Baden
 Mohamed Awees, Logistiker EFZ, Zürich
 Muaz Aydin, Polymechniker EFZ, Baden
 Kujtim Azizi, Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung, Zürich
- B** Ryan Bachmann, Konstrukteur EFZ, Zürich
 Christian Bagnolo, Logistiker EFZ, Zürich
 Eduard Bajraj, Automatiker EFZ, Zürich
 Mauro Ballarino, Automatiker EFZ, Baden
 Donat Bashota, Polymechniker EFZ, Zürich
 Stephan Bättig, Automatiker EFZ, Baden
 Joel Bauer, Automatiker EFZ, Zürich
 Joël Beck, Konstrukteur EFZ, Baden
 Lukas Beer, Polymechniker EFZ, Baden
 Pascal Berger, Elektroniker EFZ, Baden
 Perparim Berisha, Logistiker EFZ, Zürich
 Joël Bernet, Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung, Zürich
 Nicolas Bertschinger, Automatiker EFZ, Zürich
 Adrian Bieri, Elektroniker EFZ, Baden
 Olivier Bieri, Automatiker EFZ, Baden
 Joel Binz, Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung, Baden
 Benjamin Birrell, Polymechniker EFZ, Baden
 Ramon Bister, Informatiker EFZ, Heerbrugg
 Patrick Blickenstorfer, Automatiker EFZ, Baden
 Florian Blum, Informatiker EFZ, Zürich
 Hoyso Bostan, Polymechniker EFZ, Baden
 Sandor Braun, Polymechniker EFZ, Zürich
 Julian Breitenmoser, Konstrukteur EFZ, Zürich
 Nikola Brkic, Polymechniker EFZ, Zürich
 Laura Brunner, Kauffrau EFZ Erweiterte Grundbildung, Zürich
 Stephan Brunner, Polymechniker EFZ, Heerbrugg
 Simon Bryner, Elektroniker EFZ, Baden
 Nick Burger, Polymechniker EFZ, Baden
 Noeh Butphaeo, Polymechniker EFZ, Baden
 Sandro Byland, Polymechniker EFZ Way-Up, Baden
- C** Samuel Canet Labastida, Kunststofftechnologie EFZ, Zürich
 Michelle Carigiet, Kunststofftechnologin EFZ, Zürich
 Corsin Castellazzi, Automatiker EFZ, Heerbrugg
 Can Cevizoglugil, Logistiker EFZ, Zürich
 Gionatan Chillelli, Polymechniker EFZ, Baden
 Celine Colomberotto, Polymechnikerin EFZ, Baden
 Luca Colombi, Elektroniker EFZ, Baden
 Chiara Cristallo, Kauffrau EFZ Erweiterte Grundbildung, Baden
- D** Genard Daci, Logistiker EFZ, Baden
 Daniel Da Cunha Henriques, Polymechniker EFZ, Baden
 Ismael D'Alessandro, Polymechniker EFZ, Zürich
 Alain Dätwyler, Automatiker EFZ, Baden
 Simon Deltenre, Polymechniker EFZ, Baden
 Mateo Diljak, Automatiker EFZ, Zürich
 Isabelle Dittmann, Konstrukteurin EFZ, Baden
 Arbresa Djelili, Kauffrau EFZ Erweiterte Grundbildung, Baden
 Leon Djelmo, Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung, Baden
 David Doda, Logistiker EFZ, Baden
 Mehmet Dogan, Polymechniker EFZ, Baden
 David Dörig, Polymechniker EFZ, Zürich
 Matthias Dudler, Konstrukteur EFZ, Baden
 Enis Dulaku, Logistiker EFZ, Baden
- E** Nick Eberle, Elektroniker EFZ, Heerbrugg
 Simon Eich, Automatiker EFZ, Baden
- F** Gentrit Elezi, Polymechniker EFZ, Zürich
 Simon Enarson, Automatiker EFZ, Baden
 Mara Ender, Kauffrau EFZ Basisbildung, Heerbrugg
 Timon Enderli, Polymechniker EFZ, Zürich
 Samuel Eschbacher, Polymechniker EFZ, Heerbrugg
 Nando Eugster, Elektroniker EFZ, Heerbrugg
 Mischa Felix, Automatiker EFZ, Baden
 Alessandro Ferreira de Almeida, Polymechniker EFZ, Baden
 Laura Filisetti, Kauffrau EFZ Erweiterte Grundbildung, Zürich
 Deniz Findik, Polymechniker EFZ, Baden
 Luca Fischer, Informatiker EFZ, Baden
 Timo Fischer, Automatiker EFZ, Baden
 Yael Fischer, Elektroniker EFZ, Baden
 Sladjan Gajic, Polymechniker EFZ, Zürich
 Arian Gajtani, Polymechniker EFZ, Zürich
 Albin Gashi, Polymechniker EFZ, Zürich
 Jan Geiger, Elektroniker EFZ, Heerbrugg
 Valentin Gerber, Informatiker EFZ, Baden
 Luca Gisler, Polymechniker EFZ, Zürich
 Izana Gizaw, Automatiker EFZ, Zürich
 Nathan Goldin, Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung, Baden
 Ravn Goll, Polymechniker EFZ, Baden
 Cedric Maurice Gomez Besançon, Automatiker EFZ, Zürich
 Jeremiah Gonzales, Polymechniker EFZ, Zürich
 Selina Grab, Konstrukteurin EFZ, Baden
 Remo Graf, Automatiker EFZ, Baden
 Lou Grolimund, Automatiker EFZ, Zürich
 Lydia Gross, Konstrukteurin EFZ, Zürich
 Simon Güntert, Polymechniker EFZ, Baden
- G** Idriz Hadri, Logistiker EFZ, Baden
- H** Almedin Hadzalic, Polymechniker EFZ, Heerbrugg
 Joëlle Häfeli, Kauffrau EFZ Erweiterte Grundbildung, Baden
 David Häfliger, Automatiker EFZ, Zürich
 Ali Hajdaraj, Polymechniker EFZ, Baden
 Andreas Hänni, Automatiker EFZ, Zürich
 Gabriel Hansen, Kaufmann EFZ Basisbildung, Baden
 Erik Harder, Informatiker EFZ, Heerbrugg
 Noël Hässig, Konstrukteur EFZ, Baden
 Adrian Hausmann, Logistiker EFZ, Baden
 Mario Henke, Elektroniker EFZ, Baden
 Katharina Herr, Konstrukteurin EFZ, Zürich
 Cliff Hiltbrunner, Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung, Zürich
 Oliver Hirsiger, Automatiker EFZ, Zürich
 Kevin Hoang, Kunststofftechnologie EFZ, Zürich
 Raphael Hofer, Automatiker EFZ, Zürich
 Quirin Hofstetter, Polymechniker EFZ, Zürich
 Dimitri Huber, Automatiker EFZ, Baden
 Jonas Hug, Automatiker EFZ, Baden
 Harrison Hui, Automatiker EFZ, Zürich
 Anes Hukic, Polymechniker EFZ, Baden
 Fabio Hutter, Konstrukteur EFZ, Heerbrugg
 Tim Hutter, Informatiker EFZ, Heerbrugg
 Darikh Ibrahim, Logistiker EFZ, Zürich
 Ardi Iljazi, Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung, Heerbrugg
 Nik Imiger, Automatiker EFZ, Baden
 Alban Islami, Automatiker EFZ, Baden
 Martin Issa, Polymechniker EFZ, Baden
 Kai Itschner, Polymechniker EFZ, Zürich
 Nicole Jeggli, Kauffrau EFZ Erweiterte Grundbildung, Baden
- I** Mai Jenni, Konstrukteurin EFZ, Baden
- J** David Kenji Jost, Konstrukteur EFZ, Zürich
- K** Amel Kajtazovic, Polymechniker EFZ, Heerbrugg
 Furkan Kalmis, Polymechniker EFZ, Heerbrugg
 Sanel Karadzi, Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung, Zürich
 Aaron Keller, Automatiker EFZ, Baden
 Nick Keller, Automatiker EFZ, Baden
 Akin Keskin, Anlagen- und Apparatebauer EFZ, Baden
 Thomas Kesselring, Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung, Zürich
 Nicolas Kirchhofer, Polymechniker EFZ, Baden
 Gabriel Knecht, Automatiker EFZ, Zürich
 Pascal Koch, Informatiker EFZ, Zürich
 Ravindu Kodagoda, Informatiker EFZ, Heerbrugg

Micha Köferli, Polymechaniker EFZ, Baden
Furkan Krasniqi, Polymechaniker EFZ, Baden
Raphael Krause, Automatiker EFZ, Baden
Alexander Kraxenberger, Automatiker EFZ, Baden
Gerry Krenz, Konstrukteur EFZ, Zürich
Fisnik Kryeziu, Automatiker EFZ, Zürich
Simon Küchler, Polymechaniker EFZ, Zürich
Michael Kunkel, Produktionsmechaniker EFZ, Baden
David Kyburz, Elektroniker EFZ, Baden

L

Danijela Lazarevic, Kauffrau EFZ Erweiterte Grundbildung, Baden
Janick Lehmann, Informatiker EFZ, Baden
Pascal Lienammer, Polymechaniker EFZ, Baden
Janis Locher, Automatiker EFZ, Zürich
Hannah Lomax, Automatikerin EFZ, Baden
Noah Loos, Polymechaniker EFZ, Baden
Veton Lutfiu, Polymechaniker EFZ, Baden
Gentian Maksuti, Logistiker EFZ, Baden
Tobias Malzacher, Polymechaniker EFZ, Baden
Julian Maritz, Automatiker EFZ, Zürich
Jannick Martin, Automatikmonteur EFZ, Heerbrugg
Jannis Martinelli, Automatiker EFZ, Zürich
Marko Martinovic, Informatiker EFZ, Baden
Pirmin Marty, Logistiker EFZ, Zürich
Marin Matosevic, Polymechaniker EFZ, Baden
Jerome Matter, Polymechaniker EFZ, Zürich
Raoul Mazenauer, Elektroniker EFZ, Heerbrugg
Delia Meier, Kauffrau EFZ Erweiterte Grundbildung, Baden
Tanja Meier, Kauffrau EFZ Basisbildung, Baden
Kevin Meili, Polymechaniker EFZ, Zürich
Selina Meyer, Kauffrau EFZ Erweiterte Grundbildung, Baden
Laura Michel, Kauffrau EFZ Erweiterte Grundbildung, Baden
Julija Milkovic, Kauffrau EFZ Erweiterte Grundbildung, Heerbrugg

M

Simon Minder, Automatiker EFZ, Baden
Laurent Misini, Automatiker EFZ, Baden
Gina Möllmann, Kauffrau EFZ Erweiterte Grundbildung, Zürich
Christoph Möri, Automatiker EFZ, Baden
Simon Möri, Automatiker EFZ Way-Up, Baden
Alex Müller, Polymechaniker EFZ, Baden
Florin Müller, Polymechaniker EFZ, Baden
Mischa Müller, Automatiker EFZ, Zürich
Nils Müller, Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung, Baden
Sascha Müller, Automatiker EFZ, Baden
Soliana Mulugieta, Kauffrau EFZ Basisbildung, Zürich

N

Noël Napoli, Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung, Baden
Calvin Nguyen, Automatiker EFZ, Zürich
Zif Niedermann, Polymechaniker EFZ, Baden
Nico Nufer, Automatikmonteur EFZ, Baden

O

Fabrice Ombhollo Bonengo, Logistiker EFZ, Zürich
Gianluca Pargätzi, Konstrukteur EFZ, Heerbrugg

P

Julian Paulus, Konstrukteur EFZ, Heerbrugg
Damian Perren, Informatiker EFZ, Baden
Remo Peterhans, Automatiker EFZ, Baden
Gloria Petraskovic, Konstrukteurin EFZ, Zürich
Samuele Petrolo, Polymechaniker EFZ, Heerbrugg
Loris Pinto, Automatiker EFZ, Baden
Kristian Popov, Polymechaniker EFZ, Baden
Tonin Poro, Automatiker EFZ, Baden
Bernard Prenaj, Logistiker EFZ, Baden

R

Luana Valeria Prestigiaco, Konstrukteurin EFZ, Zürich
Mensur Ramadani, Polymechaniker EFZ, Zürich
Pascal Ramseier, Elektroniker EFZ, Baden
Nuria Regensburger, Kauffrau EFZ Erweiterte Grundbildung, Baden
Rafael Reichenbach, Konstrukteur EFZ, Zürich
Christof Rennhard, Polymechaniker EFZ, Baden
Pascal Rey, Elektroniker EFZ, Baden
Sascha Rey, Polymechaniker EFZ, Zürich
Pedro Rafael Ribeiro Malveiro, Polymechaniker EFZ, Baden
Nicolas Richard, Automatiker EFZ, Zürich
Daniele Ringoli, Elektroniker EFZ, Heerbrugg
Marlon-Arun Ritter, Automatiker EFZ, Zürich
Severin Ritz, Polymechaniker EFZ, Heerbrugg
Simon Rohrer, Automatiker EFZ, Baden
Fabian Romer, Automatiker EFZ, Baden
Rafael Roser, Automatiker EFZ, Zürich
Nicolas Roth, Elektroniker EFZ, Baden
Nicolas Röthlisberger, Konstrukteur EFZ, Baden
Sanin Sadikovic, Informatiker EFZ, Baden

S

Arbër Sadiku, Polymechaniker EFZ, Baden
Izer Sadiku, Automatiker EFZ, Baden
Marco Sager, Polymechaniker EFZ, Baden
Thomas Santner, Polymechaniker EFZ, Baden
Lukas Scheidegger, Informatiker EFZ, Baden
Benjamin Schiltges, Anlagen- und Apparatebauer EFZ, Baden
Livio Schinz, Automatiker EFZ, Zürich
Nando Schlegel, Automatikmonteur EFZ, Heerbrugg
Philippe Schleiss, Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung, Baden
Miguel Schnyder, Automatiker EFZ, Baden
Brian Schönenberger, Automatiker EFZ, Baden
Dominic Schumacher, Anlagen- und Apparatebauer EFZ, Zürich
Lars Schürch, Informatiker EFZ, Baden
Mario Schurte, Logistiker EFZ, Heerbrugg
Rahman Selimaj, Polymechaniker EFZ, Baden
Mattia Sigrist, Polymechaniker EFZ, Baden
Selin Soy, Kauffrau EFZ Erweiterte Grundbildung, Baden
Jérôme Späni, Automatiker EFZ, Baden

T

Denise Spannagel, Kauffrau EFZ Erweiterte Grundbildung, Baden
Tatjana Spitz, Kauffrau EFZ Basisbildung, Baden
Schandru Sritharan, Polymechaniker EFZ, Heerbrugg
Lukas Steiner, Automatiker EFZ, Baden
Noah Stettbacher, Automatiker EFZ, Zürich
Orlando Stieger, Polymechaniker EFZ, Heerbrugg
Remo Stier, Kaufmann EFZ Basisbildung, Zürich
Simon Stierli, Automatiker EFZ, Baden
Lukas Stjepanovic, Elektroniker EFZ, Baden
Edinson Stöckli, Elektroniker EFZ, Baden
Janosch Strässle, Automatiker EFZ Way-Up, Zürich
Philip Streit, Informatiker EFZ, Baden
Ramin Stuber, Anlagen- und Apparatebauer EFZ, Zürich
Besar Sulejmani, Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung, Zürich
Jason Suter, Elektroniker EFZ, Baden
Aurel Syz, Anlagen- und Apparatebauer EFZ, Baden

V

Adsayan Thayalakuru, Polymechaniker EFZ, Baden
Philip Tice, Konstrukteur EFZ, Baden
Filip Todorovic, Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung, Zürich
Zinedine Tomasella, Konstrukteur EFZ, Zürich
Dario Tosic, Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung, Zürich
Luca Travasso, Logistiker EFZ, Heerbrugg
Basil Trueb, Informatiker EFZ, Baden
Patrick Valdez Kretz, Polymechaniker EFZ, Heerbrugg
Alessio Valsecchi, Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung, Baden
Dan Van de Gaer, Polymechaniker EFZ, Heerbrugg
Pinthuja Vasanthakumar, Kauffrau EFZ Erweiterte Grundbildung, Baden
Keerthanan Vasthalananthan, Polymechaniker EFZ, Heerbrugg
Achille Ventaglio, Automatiker EFZ, Baden
Valentin Vetter, Elektroniker EFZ, Heerbrugg
Niels Vögeli, Polymechaniker EFZ, Baden

W

Florian Walde, Automatiker EFZ, Baden
Alex Wälker, Polymechaniker EFZ, Baden
Kai Walser, Konstrukteur EFZ, Heerbrugg
Raffael Wälti, Automatiker EFZ, Baden
Ivo Wander, Automatiker EFZ, Baden
Jonas Weber, Elektroniker EFZ, Baden
Michel Weber, Konstrukteur EFZ, Zürich
Roman Weber, Informatiker EFZ, Heerbrugg
Florian Wendel, Polymechaniker EFZ, Baden
Matthias Wettstein, Automatiker EFZ, Baden
Céline Widmer, Kauffrau EFZ Basisbildung, Zürich
Louis Widmer, Automatikmonteur EFZ, Heerbrugg
Maximilian Wilks, Automatiker EFZ, Baden
Fabian Wintsch, Polymechaniker EFZ, Zürich
Kevin Würsch, Elektroniker EFZ, Baden
Sebastian Wydler, Polymechaniker EFZ, Zürich
Turan Yilmaz, Automatiker EFZ, Baden

Y/Z

Puvinthan Yoganathan, Kaufmann EFZ Basisbildung, Zürich
Jesse Zeier, Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung, Zürich
Sven Zellweger, Polymechaniker EFZ, Heerbrugg
Jan Ziegler, Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung, Heerbrugg
Igor Zivojinovic, Polymechaniker EFZ, Baden
Giorginio Zoa, Polymechaniker EFZ, Heerbrugg
Nicola Zuber, Polymechaniker EFZ, Zürich
Kevin Zugliani, Polymechaniker EFZ, Zürich

Erfolgsrechnung

	2019	2018
Kernmitglieder	17'371'165	18'620'473
<i>Grundausbildung</i>	9'699'000	10'907'402
<i>Lernendeneinsatz</i>	7'672'165	7'713'071
Mitglieder	9'414'318	9'411'877
<i>Grundausbildung</i>	2'592'825	2'517'783
<i>Lernendeneinsatz</i>	6'821'493	6'894'094
Produktion und Dienstleistungen	2'377'393	2'286'165
Ausbildung Dritte	1'993'792	2'087'295
Weiterbildung Dritte	203'395	173'399
Subventionen	1'127'847	1'354'357
Verschiedene Erträge	179'765	218'340
Jahresbeitrag der Mitglieder	121'000	108'000
Betriebsertrag	32'788'675	34'259'906
Material-, Waren- und Dienstleistungsaufwand	1'525'895	1'549'745
<i>Produktionsaufwand und Material</i>	517'787	515'095
<i>Betriebsaufwand und Material</i>	450'704	449'644
<i>Ausbildungsaufwand und Material</i>	361'994	413'232
<i>Arbeitssicherheit, Umwelt und Gesundheit</i>	195'410	171'774
Personalaufwand	26'232'991	26'110'186
<i>Lernende</i>	13'824'127	13'742'340
<i>Mitarbeitende</i>	12'408'864	12'367'846
Übriger betrieblicher Aufwand	4'503'834	4'948'487
<i>Raumaufwand</i>	2'678'913	2'602'945
<i>Unterhalt, Reparaturen und Anschaffungen</i>	713'893	726'534
<i>Verwaltungsaufwand</i>	889'748	1'372'605
<i>Werbeaufwand</i>	221'280	246'403
Abschreibungen auf Sachanlagen	1'049'699	1'138'549
<i>Mobilien</i>	110'676	142'086
<i>Maschinen und Anlagen</i>	939'023	996'463
Betriebsaufwand	33'312'419	33'746'967
Betriebserfolg nach Abschreibungen	-523'744	512'939
Finanzergebnis	658'804	-321'336
Veräusserungserfolg Anlagen	5'331	8'698
Jahresgewinn	140'391	200'301

in CHF per 31. Dezember

Bilanz

Aktiven	2019	2018
Flüssige Mittel	5'578'629	6'370'061
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	7'229'447	6'593'308
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'323'485	2'895'026
Delkredere	-324'791	-296'663
Übrige kurzfristige Forderungen	31'146	29'860
Aktive Rechnungsabgrenzungen	560'265	640'868
Total Umlaufvermögen	16'398'181	16'232'460
<hr/>		
Sachanlagen		
<i>Mobilien und Einrichtungen</i>	373'107	479'461
<i>Maschinen und Anlagen</i>	2'044'482	2'157'551
Total Anlagevermögen	2'417'589	2'637'012
Total Aktiven	18'815'770	18'869'472
<hr/>		
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	516'268	525'987
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	421'048	468'231
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'141'605	1'104'433
Kurzfristiges Fremdkapital	2'078'921	2'098'651
<hr/>		
Rückstellungen	10'829'926	11'045'289
Langfristiges Fremdkapital	10'829'926	11'045'289
Total Fremdkapital	12'908'847	13'143'940
<hr/>		
Vereinskapital	691'000	650'000
Freiwillige Gewinnreserve		
Gewinnvortrag Vorjahr	5'075'532	4'875'231
Jahresgewinn	140'391	200'301
Total Eigenkapital	5'906'923	5'725'532
Total Passiven	18'815'770	18'869'472

Geldflussrechnung

	2019	2018
Jahresgewinn	140'391	200'301
Abschreibungen Sachanlagen	1'049'699	1'138'549
Erfolg aus Veräusserungen von Sachanlagen	-5'331	-8'698
Veränderungen Rückstellungen	-215'363	134'916
Veränderungen Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel)	-957'153	-946'448
Veränderungen kurzfristiges Fremdkapital	-19'730	-532'218
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-7'487	-13'598
Investitionen in Anlagevermögen	-830'276	-820'135
Veräusserungen von Anlagevermögen	5'331	8'698
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-824'945	-811'437
Vereinskapital-Erhöhungen	41'000	35'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	41'000	35'000
Total Geldfluss	-791'432	-790'035
Bestand flüssige Mittel zu Periodenbeginn (01.01.)	6'370'061	7'160'096
Total Geldfluss	-791'432	-790'035
Bestand flüssige Mittel am Periodenende (31.12.)	5'578'629	6'370'061

in CHF per 31. Dezember

Anhang Jahresrechnung 2019/2018

Allgemeine Informationen

<i>Grundsatz</i>	<i>Erläuterung</i>
Allgemeine Informationen	libs Industrielle Berufslehren Schweiz ist das grösste Ausbildungsunternehmen in der schweizerischen Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM) mit Standorten in Baden, Heerbrugg und Zürich. Heute bilden wir mit 120 Mitgliedsfirmen, 1020 Berufslernende für die Arbeitswelt der Zukunft aus. libs übernimmt die Gesamtverantwortung, das heisst Rekrutierung, Grundausbildung und alle administrativen Prozesse sowie die Betreuung der Lernenden, die den Lehrvertrag mit uns abschliessen, bis zur Lehrabschlussprüfung.
Rechtsform, Sitz und Haftung	libs Industrielle Berufslehren Schweiz wurde am 1.1.1996 als Verein in der Schweiz mit Sitz in Baden gegründet. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Die Jahresrechnung wird durch den Vorstand am 24. Februar 2020 behandelt und an der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 1. April 2020 zur Genehmigung vorgelegt.
Angaben zu den Mitarbeitenden- und Lernenden-Zahlen	libs Industrielle Berufslehren Schweiz weist am 31.12.2019 95 Mitarbeitende (Vollzeitäquivalent 92,9) und 1020 Lernende aus. Im Vorjahr waren dies 98 Mitarbeitende (Vollzeitäquivalent 95,9) und 1060 Lernende.

Wichtige Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

<i>Grundsatz</i>	<i>Erläuterung</i>
Rechnungslegungsgrundsätze	Die vorliegende Jahresrechnung der libs wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes erstellt. Die wesentlichsten angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, die nicht bereits durch das Obligationenrecht vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.
Schätzungen und Annahmen des Managements	Die Rechnungslegung in Übereinstimmung mit dem Obligationenrecht erfordert gewisse Schätzungen und Annahmen durch das Management. Diese werden laufend vorgenommen und basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren (z. B. auf Erwartungen künftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen angemessen erscheinen). Die später tatsächlich eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	Die Positionen «Flüssige Mittel» und «Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs» beinhalten Bankguthaben sowie kurzfristige Fondsanteile mit einer Rückzugsmöglichkeit von einem Monat oder einer Strategieänderung. Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs sind am Abschlussstichtag zum Börsenkurs bewertet. Eine Schwankungsreserve wird geführt (siehe Rückstellungen).
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit dem ursprünglichen Netto-Rechnungsbetrag erfasst, abzüglich einer Wertberichtigung für spezifische risikobehaftete Forderungen (Delkredere).

Subventionen	Als Lehrbetrieb, dessen überwiegende Anzahl Lernende von der Teilnahme an überbetrieblichen Kursen befreit ist, erhalten wir Pauschalsubventionen für die Grundausbildung der Lernenden.
Sachanlagen	Sachanlagen werden zum Anschaffungswert aktiviert und degressiv (entsprechend den steuerlichen Abschreibungssätzen) abgeschrieben.
MWST	Die von libs erbrachten Ausbildungsleistungen sind, unabhängig davon, ob der Kunde steuerpflichtig ist oder nicht, der Mehrwertsteuer unterstellt. Das heisst, alle Debitorenrechnungen wurden mit MWST von 7,7 % ausgestellt.
Mietverpflichtungen	Alle Räumlichkeiten sind von libs gemietet. Die Mietverträge laufen über verschiedene Vermieter mit Mietverpflichtungen von einer Laufzeit von 6 Monaten bis zu 8 Jahren. Der gesamte Nettomietaufwand beträgt für 2019 CHF 2'058'664 (Vorjahr CHF 2'023'448).

Angaben zu Bilanzpositionen

Rückstellungen

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
<i>Sicherheiten Ausbildungsverpflichtungen</i>	9'130'000	9'540'000
<i>Schwankungsreserve Anlagefonds</i>	300'000	300'000
<i>Modernisierungen von Lehrwerkstätten, Schulungsräumen und Sitzungszimmern, Büro und Besucherzentrum</i>	602'633	745'635
<i>Anpassung Systemlandschaft</i>	460'000	0
<i>Entwicklung Berufsbildung</i>	337'293	459'654
Total Rückstellungen	10'829'926	11'045'289

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Honorare für Revisionsdienstleistungen und andere Dienstleistungen

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
<i>Revisionsdienstleistungen</i>	20'000	22'000

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 31.12.2019

keine

Bericht der Revisionsstelle

FLURI + PARTNER
TREUHAND AG

Wirtschafts- und
Steuerberatungen

Bruggerstrasse 21
5400 Baden
T 056 221 55 05
F 056 221 20 49
info@fluritreuhand.ch
www.meng-partner.ch

Bericht der Revisionsstelle
an die Vereinsversammlung
der libs Industrielle Berufslehren Schweiz
5400 Baden

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung des Vereins libs Industrielle Berufslehren Schweiz bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 20 bis 24) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein

Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

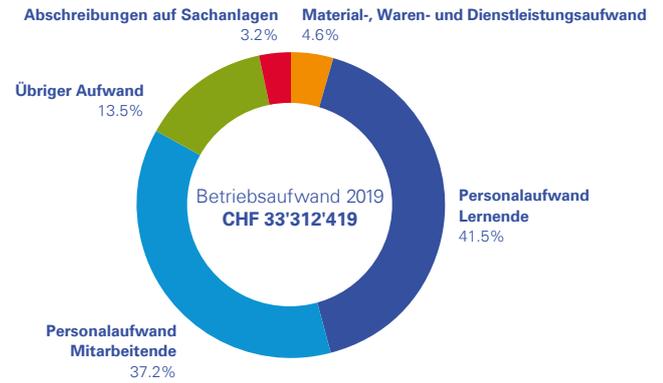
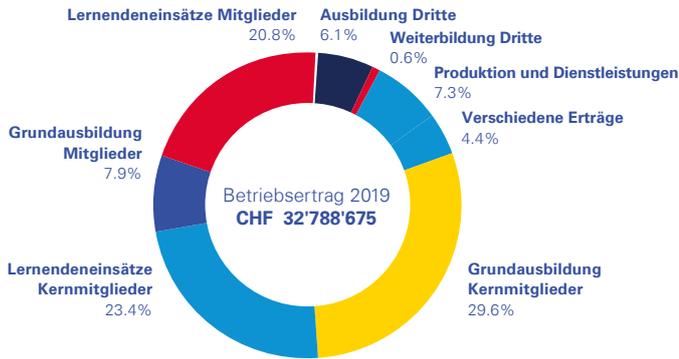
Baden, 11. Februar 2020

Fluri + Partner Treuhand AG

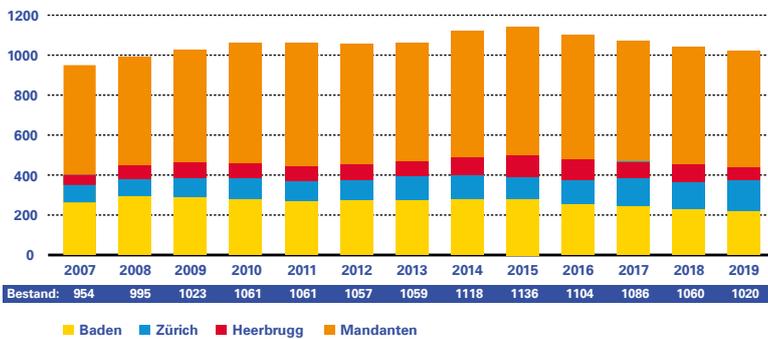

Thomas Keusch
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor


Christoph Meng
Zugelassener
Revisionsexperte

Kennzahlen 2019



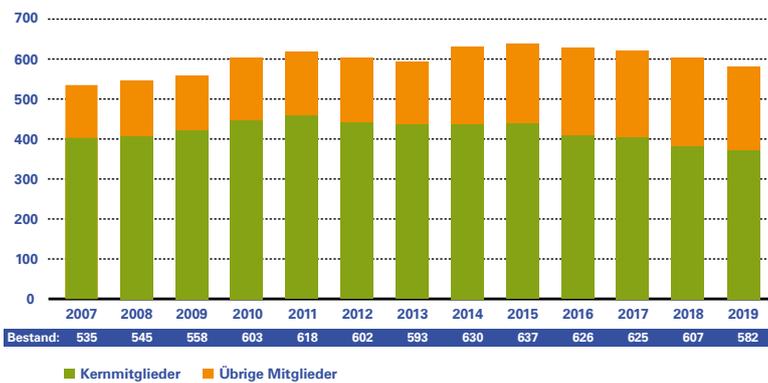
LERNENDENBESTAND NACH STANDORTEN (Stichtag 31. Dezember)



Lehreintritte 2019

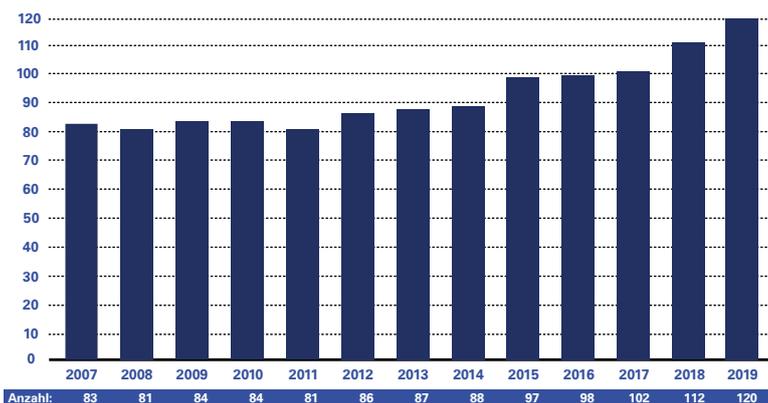
Standort/ Lehrberuf	Total	M	W
Lernende in Baden			
Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ	2	2	0
Automatiker/in EFZ	39	38	1
Automatiker/in EFZ Way-Up	1	1	0
Elektroniker/in EFZ	10	8	2
Informatiker/in EFZ	7	6	1
Kauffrau/Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung	23	12	11
Konstrukteur/in EFZ	13	9	4
Logistiker/in EFZ	7	7	0
Polymechaniker/in EFZ	40	39	1
Produktionsmechaniker/in EFZ	1	1	0
TOTAL	143	123	20

FIRMENAUSBILDUNGSPLÄTZE (Stichtag 31. Dezember)



Lernende in Zürich	Total	M	W
Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ	2	2	0
Automatiker/in EFZ	30	29	1
Automatiker/in EFZ Way-Up	1	1	0
Automatikmonteur/in EFZ	1	1	0
Informatiker/in EFZ	3	3	0
Kauffrau/Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung	14	5	9
Konstrukteur/in EFZ	11	10	1
Konstrukteur/in EFZ Way-Up	1	0	1
Kunststofftechnologie/in EFZ	4	4	0
Logistiker/in EFZ	7	7	0
Mediamatiker/in EFZ	2	1	1
Polymechaniker/in EFZ	19	19	0
Polymechaniker/in EFZ Way-Up	1	1	0
Produktionsmechaniker/in EFZ	2	2	0
TOTAL	98	85	13

MITGLIEDER (Stichtag 1. Januar)



Lernende in Heerbrugg	Total	M	W
Anlagenführer/in EFZ	1	0	1
Automatiker/in EFZ	4	4	0
Automatikmonteur/in EFZ	2	2	0
Elektroniker/in EFZ	6	5	1
Informatiker/in EFZ	6	5	1
Kauffrau/Kaufmann EFZ Basisbildung	2	0	2
Kauffrau/Kaufmann EFZ Erweiterte Grundbildung	2	0	2
Konstrukteur/in EFZ	5	5	0
Logistiker/in EFZ	4	4	0
Polymechaniker/in EFZ	11	11	0
Produktionsmechaniker/in EFZ	4	4	0
TOTAL	47	40	7

TOTAL Lehreintritte	288	248	40
----------------------------	------------	------------	-----------

Mitglieder und Vorstand

Kernmitglieder

ABB Schweiz AG, Baden
ABB Power Grids Switzerland AG, Baden
General Electric (Switzerland) GmbH, Baden
Bombardier Transportation (Schweiz) AG, Zürich
Leica Geosystems AG, Heerbrugg

Vorstand

Präsident
 Yann Moor

Vizepräsident
 Hanspeter Vogel

Mitglieder

Alois Wyss
 Beat Rupp
 Daniel Neeser
 Hansjürg Tschümperlin
 Karin Stähler
 Peter Schmid
 Stéphane Wettstein
 Ingo Fritschi, Geschäftsführer libs bis 31.10.2019
 Christian Villiger, Geschäftsführer libs ab 01.11.2019

Revisionsstelle

Fluri + Partner Treuhand AG

Mitglieder

1solution AG, Niederrohrdorf
Aartech GmbH, Kleindöttingen
ABB Capital BV, Zürich
ABB Technikerschule, Baden
Airex AG, Sins

Amsler & Frey AG, Schinznach-Dorf
ANDRITZ Shouter AG, Neftenbach
Ansaldo Energia Switzerland Ltd, Baden
ANTA SWISS AG, Knoau
APM Technica AG, Heerbrugg

Autexis Control AG, Villmergen
Avadis Vorsorge AG, Zürich
Axelion AG, Baden-Dättwil
Bachofen AG, Uster
Ball Beverage Packaging Widnau GmbH, Widnau

Bauwerk Parkett AG, St. Margrethen
Beck Automation AG, Oberengstringen
Berufsfachschule BBB, Baden
BIBUS HYDRAULIK AG, Fehraltorf
Bilfit AG, Diepoldsau

Biitec AG, Widnau
BIOTRONIK AG, Bülach
Birr Maschines AG, Kleindöttingen
Bless Art Raumsysteme AG, Rüti
BURRI public Elements AG, Glattbrugg

Cafina AG, Hunzenschwil
Carbo-Link AG, Fehraltorf
ces complete electronics systems ag, Wallisellen
Demont Engineering GmbH, Rüti ZH
Derungs Licht AG, Gossau

Eaton Automation AG, Electrical Sector, St. Gallen
Electrolux AG, Zürich
Elektrizitätswerke des Kantons ZH, Anlagenbau, Dietikon
Elma Electronic AG, Wetzikon
Elro-Werke AG, Bremgarten

Eltecna AG, Zürich
ENGIE Services AG, Zürich
ENICS Schweiz AG, Turgi
ESCATEC AG, Heerbrugg
ETAVIS AG, Zürich

EuropTec Polymer,
 Zweigniederlassung der Glas Trösch AG, Oftringen
Fachhochschule Nordwestschweiz, Windisch
Feinstanz AG, Rapperswil Jona
Festo AG, Standort Lupfig, Lupfig

Gericke AG, Regensdorf
Givaudan Schweiz AG, Kempthal
HAEFELI Diamantenwerkzeugfabrik AG, Zürich
Haefely Test AG, Basel
Hapa AG, Volketswil
HEMAG Balgach AG, Balgach

Hilty Engineering AG, Uznach
Honeywell AG, Volketswil
Imaging Solutions AG, Regensdorf
JOSEF MEYER Rail AG, Rheinfelden
Josef Oetlerli AG, Dällikon

Kinematic AG, Flach
Kone (Schweiz) AG, Wangen-Brüttisellen
Konecranes AG, Frick
KTV-Fastening, Zweigniederlassung der Bosshard AG, Dietikon
LB Logistikbetriebe AG, Baden

Leica Microsystems (Schweiz) AG, Heerbrugg
Levitronix GmbH, Zürich
Luwa Air Engineering AG, Uster
Matrix-Elektronik AG, Ehrendingen
MBW Calibration AG, Wettingen

Miele AG, Spreitenbach
Mittelland Molkerei AG, Suhr
MPL AG Elektronik-Unternehmen, Baden-Dättwil
Müri Prototech AG, Gontenschwil
National Instruments Switzerland GmbH, Ennetbaden

Nidec Schweiz AG, Birmenstorf
NTI AG, Spreitenbach
Optimo Service AG, Winterthur
ORBIS Schweiz AG, Baar
PackSys Global AG, Rüti

PMZET Präzisionsmechanik GmbH, Zürich
Polygona Präzisionsmechanik AG, Jona
Polymatrix AG, Oberbüren
Prontoplast Spritzguss AG, Wetzikon
PWB AG, Altstätten

Quant Service GmbH, Baden
Rapid Technic AG, Killwangen
RAUCH Trading AG, Widnau
REAP AG, Haushaltsapparate, Remetschwil
RUAG Schweiz AG, Zürich

Sablux Technik AG, Bachenbülach
Safran Vectronix AG, Heerbrugg
Schlatter Industries AG, Schlieren
SCHWARZ AG Feinblechtechnik, Würenlingen
Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik (SVBL),
 Rapperswil

SENSIRION AG, Staefa ZH
Sika Informationssysteme AG, Zürich
SMZ Wickel- und Montagetechnik AG, Würenlos
Sollberger AG, Wetzikon

STEINEMANN Technology AG, St. Gallen
Stellba AG, Dottikon
Stiebel Eltron AG, Lupfig
Sukano AG, Schindellegi
Swissgrid AG, Aarau
Swissmem Berufsbildung, Winterthur

SwissOptic AG, Heerbrugg
swissT.net, Volketswil
Tecan Schweiz AG, Männedorf
TROX HESCO Schweiz AG, Rüti
Varian Medical Systems Imaging Laboratory GmbH, Baden-Dättwil

Varioprint AG, Heiden
Voestalpine High Performance Metals Schweiz AG, Wallisellen
W. Frei AG, Klingnau
Wagner International AG, Altstätten SG
WEIDPLAS GmbH, Küsnacht

WICOR Holding AG, Rapperswil
WPS Procurement Service AG, Rapperswil
zB. Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden, Baden
Zühlke Engineering AG, Schlieren
Zweifel Pomy-Chips AG, Spreitenbach

Kontakt

Hauptsitz **libs**

Fabrikstrasse 9
CH-5400 Baden
Tel. +41 58 255 40 40

Standorte **libs Heerbrugg**

Heinrich-Wild-Strasse
CH-9435 Heerbrugg
Tel. +41 58 255 40 10

libs Rapperswil

Neue Jonastrasse 60
CH-8640 Rapperswil
Tel. +41 58 255 40 20

libs Zürich

Therese-Giehse-Strasse 6
CH-8050 Zürich
Tel. +41 58 255 40 30

libs.ch

